

Das Bergbaumuseum Leogang stellt vor:

Das Kunstwerk des Monats:

Gebetszettel zur Wallfahrt

„Das liebevolle Gnadenbild St. MARIA vom guten Rath“ In dem Vikariat Leogang

Der in Salzburg sehr bekannte Kupferstecher Klauber hat für die in der Barockzeit sehr bekannte Wallfahrt in die Vikariatskirche von Leogang, die 1745 unter Erzbischof Sigismund Schrattenbach erbaut wurde, diesen Gebetszettel geschaffen. Erzbischof Sigismund Schrattenbach war ein großer Verehrer der Madonna von Gennazzano (Maria vom Guten Rat). Dieses Bild wurde in der Erzdiözese Salzburg in mehr als 250 Andachtsstätten verehrt. Ursprünglich war das Gnadenbild von Leogang auf dem linken Seitenaltar angebracht. Erst am 30. September 1759 wurde es auf dem Hochaltar plaziert und mit einem Baldachin-altar versehen. Dieser Gebetszettel weist im unteren Bereich eine sehr interessante Darstellung des Ortszentrums mit Kirche und den umliegenden Gebäuden und eines Wallfahrtszuges auf. Die Berge im Hintergrund sind wenig naturalistisch dargestellt. Das Original dieses Gebetszettels ist ein Geschenk von Herrn Martin Hartl in Leogang an das

Bergbaumuseum Leogang. In einem alten Pinzgauer Schrank im alten Brücklwirtshaus in Saalfelden wurde dieser Zettel in einem sehr

ragend restauriert, welches nun im Bergbaumuseum besichtigt werden kann. In einem Hirtenbrief von 1782 unter Erzbischof Hironymus

Colloredo wurde das Wallfahrtswesen wieder empfindlich eingeschränkt. Die Wallfahrt nach Leogang verlor ihre Bedeutung und ist gänzlich zum Versiegen gekommen. Was geblieben ist, ist doch eine lokale Wallfahrt nach Leogang am 6. November zum Hl. Leonhard, dem großen Viehpatron im Salzburg-Bayrisch-Tirolerischen Raum. Vor einigen Jahrzehnten kamen noch viele Bauern und Viehleute am 6. November zum Fest des Hl. Leonhard nach Leogang. Leogang ist übrigens die einzige Leonhardi-Kirche in der Erzdiözese Salzburg, die außen herum mit einer Leonhardi-Kette versehen ist. Der Hl. Leonhard wie auch der Hl. Ägidius sind sehr frühe Bergbauheilige (Hinweis: Das Attribut in Form einer

Eisenkette). Dank gebührt Herrn Martin Hartl für das Geschenk an das Bergbaumuseum.

Hermann Mayrhofer



restaurierungsbedürftigen Zustand gefunden. Ein Papierrestaurator des Landesarchives Salzburg hat für das Museum dieses Bild hervor-